

XVII. Tagung für angewandte Soziologie

Gesundheit – individuelles Schicksal oder gemeinschaftliche Verantwortung

Freitag 7. Juni 2013			
15.00 – 17.45 Uhr	Öffentliche Senatssitzung		
17.45 – 18.00 Uhr	Pause		
18.00 – 18.15 Uhr ab 18.15 Uhr	Begrüßung: Bernd Vonhoff, Vorsitzender des BDS, Hamburg „Get Together“ Austausch und geselliges Beisammensein		
Samstag 8. Juni 2013			
10.00 – 10.30 Uhr	Eröffnung durch den Veranstalter Grußwort von Prof. Dr. Joachim Renn, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie der Universität Münster		
10.30 – 12.00 Uhr	<p>Forum 1: Gesundheit als Konzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Simone Kreher, Hochschule Fulda Gesundheit ist alles? Strittiges Kollektivgut, Lifestyleprodukt oder epochen-, milieu-, geschlechts- und altersspezifische soziale Konstruktion • Prof. Dr. Bernhard Mann, University of Applied Sciences Bamberg, Universität Koblenz-Landau Soziale Epidemiologie - eine große Herausforderung im Spannungsverhältnis zwischen individuellem Stresserleben und sozialer Verantwortung Moderation: Dr. Matthias Horwitz, Berlin 	<p>Forum 2: Zusammenarbeit für Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Biewers Grimm, Universität Luxemburg Lokale Netzwerkbildung als strategisches Konzept in der Präventions-Evaluation einer Sensibilisierungskampagne zum Alkoholkonsum im Jugendalter • Benigna Brandt, Berlin Wie interdisziplinäre Kooperation zwischen Jugendhilfe/Schule/Kinder- und Jugendpsychiatrie gelingen kann Moderation: Dr. Hans-Werner Franz, Dortmund 	<p>Forum 3: Teilhabe – aber wie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonia Rambauek, Universität Kassel Behinderung – ein Ergebnis sozialer Prozesse? • Dr. Antje Schönwald, Universität des Saarlandes Anna Maria Currin, Universität des Saarlandes Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung zur Überwindung des Defizitmodells des Alters Moderation: Dr. Sabrina Böher, Glücksburg
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause		
13.30 – 14.15 Uhr	Plenarvortrag PD Dr. Josef Hilbert, Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen Mehr Lebensqualität, bessere Arbeitsplätze, nachhaltiges Wachstum: Gesundheitswirtschaft in der Zukunftsherausforderung		
14.15 - 15.45 Uhr	Podiumsdiskussion PD Dr. Josef Hilbert, Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen Maria Klein-Schmeink, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Münster Dr. Bianca Senf, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Klinikum der J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main Dr. Claus Weth, Gesunde Städte Netzwerk BRD, Münster Moderation: Katrin Johanna Kügler, Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr		
15.45 – 16.00 Uhr	Pause		
16.00 – 17.30 Uhr	<p>Forum 4: Öffentliche Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans-Joachim Boschek, Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr Der öffentliche Gesundheitsdienst. Grundlagen und Perspektiven • Margarethe Kubitzka, Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr Die Gesundheits- und Sozialberichterstattung im ÖGD • Dr. Ingeborg Jahn, BIPS Bremen Geschlechtergerechte Daten als Grundlage für geschlechtergerechte Prävention Moderation: Katrin Johanna Kügler, Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr 	<p>Forum 5: Betriebliche Gesundheitsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Ekkehard Nau, NAUCONSULT Immerath Gesundes Unternehmen = gesundes Personal? Die Totalbilanz als Metapher für eine systemische Management-Perspektive und salutogenetisch wirksame Unternehmenskultur • Dr. Adelheid Weßling, KOM Consulting Düsseldorf Gesundheit im Spannungsfeld von Arbeit, Betrieb und Gesellschaft - Widersprüche und Gemeinsamkeiten Moderation: Bernd Vonhoff, FSV Netzwerk GmbH Hamburg 	<p>Forum 6: Berufsfeldorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Erich Behrendt, Dr. Behrendt IMK Consulting, Recklinghausen Dr. Katrin Späte, Institut für Soziologie, Münster Paula Wiesemann, Bochum "Was werden mit Sozialwissenschaftler:innen?" Viele Studierende und Absolvent_innen der Sozialwissenschaften stellen sich diese Frage. Es wird der Stand laufender Projekte vorgestellt und das weitere Vorgehen diskutiert.
ab 18.30 Uhr	Geselliger Abend im Uferlos Münster Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen		
Sonntag 9. Juni 2013			
9.00 – 10.30 Uhr	<p>Forum 7: Pflicht zur Gesundheit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Michael Niehaus, BAuA Dortmund Der Wandel der Arbeitswelt – Steigende Anforderungen an die Selbstorganisation der Beschäftigten • Prof. Dr. Bettina Schmidt, Evangelische Fachhochschule, Bochum Eigenverantwortung haben immer die Anderen Moderation: Paula Wiesemann, Bochum 	<p>Forum 8: Betriebliche Gesundheitsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hartmut O. Genz-Bideau, Hamburg Arbeit und Gesundheit - hilft BGM? Erfahrungen eines OE-Beraters im Gesundheitswesen • Ralf Spickermann, DGFP Düsseldorf Betriebliches Gesundheitsmanagement - Erfahrungen in der Praxis und Implikationen für die soziologische Forschung Moderation: Dr. Matthias Horwitz, Berlin 	<p>Forum 9: Ad Hoc Regionalgruppen, Fachgruppen und/ oder andere Themen</p>
10.30 – 10.45 Uhr	Pause		
10.45 – 12.00 Uhr	Plenarvortrag und Diskussion Prof. Dr. Frank Hillebrandt, FernUniversität Hagen Grenzen des Marktes? Medizinische Praktiken im Wandel Moderation: Dr. Katrin Späte, Institut für Soziologie, Münster		
12.00 – 12.30 Uhr	Pause		
12.30 – 14.00 Uhr	<p>Forum 10: Gesundheitsselbsthilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Erich Behrendt, Dr. Behrendt IMK Consulting, Recklinghausen Welches Medienpotenzial haben non-profit Vereine? BAG Selbsthilfe und das Internet - Rekonstruktion von Zielsetzungen und Evaluation der Webauftritte • Andreas Renner, BAG Düsseldorf Gesundheitsselbsthilfe als Lernort Von der individuellen zur kollektiven Erfahrung behinderter und chronisch kranker Menschen Moderation: Dr. Katrin Späte, Institut für Soziologie, Münster 	<p>Forum 11: Methoden und Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Matthias Nübling, GEB mbH, Denzlingen Messung psychosozialer Arbeitsbelastungen mit dem COPSOQ-Verfahren • Linda Meyer, Bochum Stress, lass nach! Stress bei Berufseinsteigern in der IT-Branche. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Moderation: Bernd Vonhoff, FSV Netzwerk GmbH, Hamburg 	<p>Forum 12: Expertenetzwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Matthias Horwitz, Berlin Wie können es der Verband und seine Mitglieder schaffen, dass ihre Expertise in Zukunft vermehrt wahrgenommen wird? Das Pilotprojekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ wird vorgestellt und daran anschließend „Formen der Nachahmung“ diskutiert.
14.00 – 14.15 Uhr	Pause		
14.15 – 15.00 Uhr	Abschlussplenum Moderation: Prof. Dr. Bernhard Mann, University of Applied Sciences Bamberg, Universität Koblenz-Landau		
15.00 Uhr	Proviant fassen und Heimreise		